

Einleitung

Inhaltsverzeichnis

Mit der Einleitung und Veröffentlichung nachfolgender Schilderung hat mancher Wunsch, manches Sehnen, auf Jahrhunderte zurückgreifend, seine Erfüllung gefunden.

Einleitung gen, Träger des Namens "Pierson" bis Mitte des 13. Jahrhunderts in Schottland nachzuweisen. Weitere Abwanderungen von dort führten über Holland nach Frankreich. Fester Fuß wurde in der Gegend von Metz (Lothringen) und in Metz.

Hugenotten Réfugiés

Die Einwanderung der Réfugiés in Hessen

1914/15 Stammvater "Isaak Pierson" der Réfugié.

Johann Friedrich Pierson

Johann Friedrich Isaak Pierson einschl. Kath. Dorothea Viehmann/
Pierson und Übernahme der Gasthalterei Knallhütte durch Keim - Bettenhäuser

Matthias Pierson

Reformierten von mehreren deutschen Landesfürsten - auch von Hessen-Kassel aus, - mit Geld und Truppen unterstützt wurden.

Die Bedrückung der Andersgläubigen durch die Katholiken nahm in Frankreich einen wechselvollen Verlauf mit ständiger Steigerung in der Heftigkeit zum größten Schaden des Landes.

Unter Mitwirkung der Kapuziner wurden die Protestanten den schlimmsten körperlichen und seelischen Mißhandlungen ausgesetzt; Widerspenstige schleppte man in die kath. Kirchen, damit sie dort ihren Glauben abschwören mußten. Ein Gesetz bestimmte, daß nur Katholiken ein Handwerk treiben dürften. Glocken wurden aus den Kirchen geholt, die Friedhöfe und Kirchengrundstücke enteignet; bis 1684 waren 500 Gotteshäuser geschlossen worden.

Der Katholikenmord - Pariser - Bluthochzeit - im St. Bartholomäus, wurden in Paris über 2000 und in ganz Frankreich über 20.000 Protestanten ermordet.

Die tragische Stellungnahme fanden diese Grabschriften bei fast allen Kulturstaaten; Worte des englischen Dichters Milton legen hiermit bereites Zeugnis ab.

Ende